



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
PRESSESTELLE

**PRESSEMITTEILUNG**

25.07.2016

**🦊 Bürgerbeteiligung beim Biosphärengebiet Schwarzwald:  
Engagierte Bürgerinnen und Bürger wählen Vertreterinnen und  
Vertreter für Beirat und Lenkungskreis**

**Hauptinteresse in der Säule Landnutzung / Beide Gremien treten  
nach der Sommerpause zu erster Sitzung zusammen**

Beim Mitwirkungsprozess zum Biosphärengebiet Schwarzwald steht das Gerüst der Bürgerbeteiligung: Nach dem Aufruf im Frühjahr haben sich mehr als 140 Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände gemeldet. Ein Großteil von ihnen hat sich an den sogenannten Säulenversammlungen beteiligt und sich thematisch eingebracht. Aus ihren Reihen sind auch Vertreterinnen und Vertreter für die Mitwirkungsorgane gewählt worden, die nach den Sommerferien zum ersten Mal tagen werden, heißt es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer: „Ich bedanke mich bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden für die aktive Mitarbeit in der ersten Phase. Ich setze nun darauf, dass sie sich auch weiterhin für die Entwicklung des Biosphärengebiets einsetzen und einbringen werden. Das Biosphärengebiet Schwarzwald ist für uns ein wichtiges Instrument, um eine beispielhafte Zukunftsperspektive für den ländlichen Raum im Schwarzwald zu gestalten. Dabei sollen sich Mensch, Wirtschaft und Naturentwicklung im Einklang befinden und so Maßstäbe für die weitere Entwicklung setzen.“

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Biosphärengebiet hatte das Regierungspräsidium Freiburg einen Aufruf zur aktiven Mitarbeit in fünf Themenbereichen an Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände aus dem Gebiet der drei Landkreise Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald und der

Stadt Freiburg gestartet. Daraufhin hatten sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände gemeldet. Im Juli trafen sich die beteiligten Organisationen und Personen zu den ersten Sitzungen der Themensäulen in den Räumen der neuen Geschäftsstelle in Schönau im Schwarzwald. Auch der nun bestellte Geschäftsführer Walter Kemkes nutzte die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen und die Akteure kennenzulernen.

Fünf Themenbereiche sind beim Biosphärengebiet vertreten: Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessierten sich für die Landnutzung: Hier war mit mehr als einem Drittel aller beteiligten Personen das Interesse am größten. In den Bereichen Bildung, Gesellschaft und Kultur sowie Wirtschaft waren es zahlenmäßig kleinere Gruppen, aber die beteiligten Gäste diskutierten nicht weniger intensiv. In der verbleibenden Säule Naturschutz lag die Beteiligung etwa in der Mitte.

Nach der Sommerpause werden sich die Gremien erstmals treffen: Es gibt für das Biosphärengebiet einen Beirat als erweitertes Beratungsgremium und den Lenkungskreis als eigentliches Entscheidungsorgan. Pro Säule (Themenbereich) sind jeweils zwei Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und jeweils Einzelpersonen für den Beirat gewählt worden. Davon ist jeweils einer der Vertreter und Vertreterinnen auch im Lenkungskreis aktiv, der andere ist als Ersatz vorgesehen.

Wer wurde gewählt?

#### **Landnutzung:**

Richard Uhlmann aus Todtnau für die FBG Todtnau, Hildegard Schelshorn aus Bernau für den Hinterwälder Förderverein, Marco Sellenmerten aus Ühlingen-Birkendorf und Manfred Knobel aus Aitern wurden in den Beirat gewählt. Marco Sellenmerten wurde als Vertreter des Themenbereichs Landnutzung in den Lenkungskreis und Manfred Knobel als stellvertretendes Mitglied gewählt.

#### **Naturschutz:**

Mechthild Frederich aus Todtnau wurde für die Landesarbeitsgemeinschaft der Naturschutzbeauftragten, Diana Sträuber für den Nabu Südbaden sowie Dr. Karl-Ludwig Gerecke aus Schluchsee und Thomas Spiegelhalter aus Bernau in

den Beirat gewählt. Diana Sträuber vertritt den Bereich Naturschutz als ordentliches im Lenkungskreis. Dr. Karl-Ludwig Gerecke wurde als der Stellvertreter gewählt.

#### **Wirtschaft einschließlich Tourismus:**

Patricia Fromm aus dem Kleinen Wiesental für den Naturparkgästeführer-Verein, Hans Herdrich für den Schwarzwaldverein Todtnau sowie Andreas Mutterer aus Bernau und Prof. Achim König aus Freiburg wurden in den Beirat gewählt.

Patricia Fromm wurde als Vertreterin des Themenbereichs Wirtschaft einschl. Tourismus in den Lenkungskreis und Hans Herdrich als stellvertretendes Mitglied gewählt.

#### **Bildung für nachhaltige Entwicklung:**

Ralf Hufnagel für den ANU-Landesverband und Dr. Stefan Büchner für das Naturschutzzentrum Feldberg sowie Eckhard Lohmüller aus Todtnau-Schlechtnau und Christian Walter aus Schopfheim-Gersbach wurden in den Beirat gewählt. Eckhard Lohmüller wurde als Vertreter des Themenbereichs Bildung für nachhaltige Entwicklung und Dr. Stefan Büchner als stellvertretendes Mitglied in den Lenkungskreis gewählt.

#### **Gesellschaft und Kultur:**

Bernhard Seger aus Tunau für den Schwarzwaldverein, Christine Stiegeler aus Schönau für den Förderverein Klösterle Schönau e.V. sowie Monika Schwinkendorf aus Häusern und Erik Birkle aus Freiburg wurden in den Beirat gewählt. Bernhard Seger wurde als Vertreter des Themenbereichs Gesellschaft und Kultur und Monika Schwinkendorf als stellvertretendes Mitglied in den Lenkungskreis gewählt.

In diesen Säulen/Themenbereichen können die Bürgerinnen und Bürger im weiteren Verlauf auch zusammen mit den Fachleuten aus den Verwaltungen an inhaltlichen Fragen arbeiten. Unterstützt werden sie dabei organisatorisch und inhaltlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die in diesen Tagen besetzt werden.

Die 29 Gemeinden und drei Landkreise sind im **Beirat** mit je einer Person vertreten, das Regierungspräsidium stellt drei Vertreterinnen und Vertreter. Der Naturpark Südschwarzwald hat ebenfalls einen Platz im Beirat des

Biosphärengebiets. Im **Lenkungskreis** sitzen neben der Regierungspräsidentin als Vorsitzende zwei Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, die zwei Landrätinnen und der Landrat sowie aus jedem der drei beteiligten Landkreise stellvertretend jeweils zwei Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

Mit der Wahl der bürgerschaftlichen Vertreterinnen und Vertreter ist die Basis zur Zusammenarbeit für die positive Entwicklung des Biosphärengebietes mit den Akteuren aus Land und Kommunen im Beirat und Lenkungskreis gelegt. Die Konstituierung des Beirats und des Lenkungskreises wird für den Herbst angestrebt.

Markus Adler

**Hinweis für die Medien:**

Am Freitag, 29. Juli, erfolgt um 14.30 Uhr die Unterzeichnung des UNESCO-Antrags für das Biosphärengebiet Schwarzwald in der Geschäftsstelle in Schönau mit Umweltminister Franz Untersteller, Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Vertreterinnen und Vertretern der Region, Geschäftsführer Walter Kemkes in Anwesenheit der Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Rita Schwarzelühr-Sutter. Gern sind Sie zur Berichterstattung willkommen. Wir verweisen auf unsere gesonderte Presseeinladung.